

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

Liebe Schwestern und Brüder,

Sie wundern sich? Sie haben gar nicht Geburtstag? Ja, aber wir alle haben miteinander Geburtstag! Die Kirche kann am Pfingstfest wieder Geburtstag feiern – und wir mit ihr. Pfingsten? Das Fest des Hl. Geistes? Gibt es überhaupt einen Lebenslauf vom Hl. Geist? Wenn die Hl. Schrift von ihm spricht, dann tut sie das meist in Vergleichen, in Bildern. Vom Sturm ist da die Rede, oder vom Feuer, vom Wasser. So handelt der Hl. Geist: wie Sturm, Feuer oder Wasser.

1.) Sturm ist er. Das heißt: Er weht, wo er will. Niemand hat ihn für sich allein gepachtet. Niemand kann ihn anbinden. Und er bringt etwas in Bewegung: in der Kirche, in der Gemeinde, in jedem einzelnen Christen. Ohne ihn gäbe es nur Flaute. Wie der Sturm, so rüttelt der Hl. Geist seine Kirche immer wieder wach, damit sie lebendig bleibt.

2.) Und Feuer ist der Hl. Geist, ansteckendes Feuer der Freude an Gott und seinem Wort, das er zu uns gesprochen hat. Wärmendes Feuer, das eine gute Atmosphäre schafft,

eine Atmosphäre der Güte und Herzlichkeit, in der wir miteinander leben können. Klärendes, reinigendes Feuer, das uns prüft, ob wir echt sind als Christen. Feuer, das keine Halbheit, keine Lauheit und Unentschlossenheit duldet.

3.) Und Wasser, lebendiges Wasser ist der Hl. Geist. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Fruchtbarkeit, keine Gesundheit, keine Sauberkeit, keine Frische.

So wirkt auch der Hl. Geist auf unseren ausgetrockneten Seelen. Er belebt uns. Er bringt uns als Christen, als Kirche zum Blühen.

Er ist die geistige Luft, die wir atmen. Er ist das Feuer und die Energie, die uns beweglich hält. Er ist die Grundlage allen religiösen Lebens; wie Wasser über uns ausgegossen. Er bringt die Kirche zum Blühen und zum Wachsen.



Mosaik (Ausschnitt) in der Taufkapelle der Kirche Sacra Famiglia, Osimo, Italien

Also Liebe Schwestern und Brüder!

Vielleicht gibt es also doch so etwas wie eine Lebensbeschreibung des Hl. Geistes. Er hat seine Geschichte. Er hat seine Erlebnisse. Er handelt und wirkt - in der Kirche, in den Christen. Er lebt in uns. Die Kirche ist seine Biographie.

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

Im Gebet verbunden

Arul Arockiasamy

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

Arbeitskräfte aus dem Ausland sind für Deutschland enorm wichtig. Ohne sie würden große Teile der Wirtschaft und unseres täglichen Lebens nicht funktionieren. Sehr viele der bei uns tätigen Migrantinnen und Migranten kommen aus Mittel- und Osteuropa.

Deshalb nimmt die diesjährige Pfingstaktion des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis das Thema „Arbeitsmigration aus Osteuropa“ in den Blick. Das Leitwort lautet: „Sie fehlen. Immer. Irgendwo.“

Es geht um Menschen, die ihre Heimat verlassen, um ihren Lebensunterhalt in der Fremde zu verdienen. Die Entscheidung zur Migration erfolgt selten leichtfertig, meist beruht



sie auf Not. Die Folgen sind gravierend; denn in ihren Herkunftsländern hinterlassen die Frauen und Männer eine große Lücke: Sie fehlen in ihren Familien und in ihren Gemeinden, sie fehlen als Arbeitskräfte und Bürger. Hier in Deutschland erfahren die Migrantinnen und Migranten oft wenig Wertschätzung. Viele leiden unter prekären Beschäftigungsverhältnissen, manche sogar unter kriminellen

len Machenschaften bis hin zum Menschenhandel.

Zusammen mit der Kirche in Osteuropa hilft Renovabis, diesen Menschen in ihrer Heimat Perspektiven zu eröffnen – durch Bildung und bessere Arbeitsmöglichkeiten. So unterstützt das Hilfswerk zum Beispiel einen häuslichen Pflegedienst in Belarus, Job-Trainings für jugendliche Häftlinge in der Republik Moldau oder Projekte zur regionalen Entwicklung im Kosovo.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Für das Erzbistum Freiburg

+ Stephan Burger, Erzbischof